

5. Modul Funktion und Arbeitsweise der MTF

Dieses Grundausbildungsmodul gehört für den MTF-Helfer verbindlich dazu. Wie funktioniert eine MTF? Wie arbeitet sie und wie ist sie ausgerüstet? Wie sind die MTF in Mecklenburg Vorpommern aufgestellt? Antworten auf all diese Fragen werden in diesem Modul beantwortet. Im praktischen Teil präsentieren wir das ausgeklügelte System mit dem eine Sichtungskategorieunabhängige Behandlungsstelle auf dem Behandlungsplatz 50 der MTF errichtet und ausgestattet wird. Auch für Helfer der Bereitschaften und andere Einheiten des Zivil- und Katastrophenschutzes ist der Blick über den Teller- rand durchaus lohnenswert und lehrreich.

6. Modul „Wassergefahrengruppenfortbildung“

Die Wassergefahrengzüge- und Gruppen sind im wasserreichsten Bundesland Deutschlands eine essentielle Komponente des Katastrophenschutzes. Mit ihren umfangreichen Fähigkeiten unterstützen sie bei Großschadenslagen und Katastrophen andere Einsatzeinheiten. In diesem Modul sollen Fertigkeiten im Bereich der Logistik, dem Einrichten eines Bereitstellungsraumes, Planung und Übungen zu Kolonnenfahrten ausgebaut werden. Die Übungen sollen land- und see- seitig umgesetzt werden.



7. Modul „Zombie-Apokalypse– Was nun... Überleben in Krisensituationen“

Fernab der Zivilisation oder gleich vor der Haustür verlore- ne Instinkte wecken. Lernen mit und von der Natur zu leben bei einem Survivaltraining. Wir sprechen über mögliche Krisenszenarien, dem Begriff Prepping und über grundlegende Überlebensstrategien. Gemeinsam testen wir verschiedenen Methoden um Trinkwasser aufzubereiten, Feuer zu machen oder Fallen zu bauen. Beim Thema Erste-Hilfe-Outdoor erlernen wir Möglichkeiten, um ohne moderne Ausrüstung Verletzte zu versorgen, zu transportieren oder einen Notruf abzusetzen.

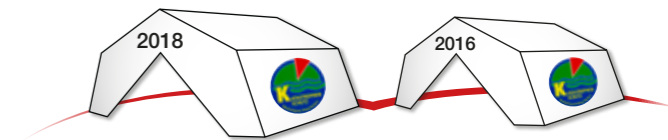
Kontakt

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin

Ansprechpartner:
Hannes Klaus
Referent Bevölkerungsschutz
Telefon: 0385 59147-15
Fax: 0385 59147-19
E-Mail: h.klaus@drk-mv.de



2. Biwak für Einheiten des Zivil- und Katastrophenschutzes



05. bis 07.10.2018

Truppenübungsplatz Jägerbrück (Eggesin)



Eine Initiative des DRK-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. in enger Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand und Katastrophenschutz M-V und mit freundlicher Unterstützung der Glücksspirale.



Erinnerst du dich noch an die Massenkarambolage 2011 nach dem Sandsturm auf der A 19, die Terroranschläge in Berlin 2016 oder an das Eisenbahnunglück in Bad Aiblingen im Februar 2016?

Solche Ereignisse passieren ohne Vorwarnung und verlangen von jedem Helfer im Zivil- und Katastrophenschutz eine Menge ab.

Mit dem Biwak für Einheiten des Zivil- und Katastrophenschutzes schaffen wir eine Plattform, die eine hohe Zahl von Helferinnen und Helfern aller Hilfsorganisationen befähigt, autark und sicher mit der vorhandenen Katastrophenschutztechnik im Gelände zu arbeiten. Weiterhin möchten wir die Standortausbildungen in den Landkreisen unterstützen und bieten zum Beispiel fehlende Module der neuen Helfergrundausbildung an. Ich bin stolz auf alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und freue mich, möglichst viele Kameradinnen und Kameraden in Eggesin begrüßen zu dürfen!



Euer

Toralf Herzog

Vertreter der Gemeinschaften im Präsidium des DRK-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern

Informationen zum 2. Biwak für Einheiten des Zivil- und Katastrophenschutzes

Datum:	05. bis 07.10.2018
Ort:	Truppenübungsplatz Jägerbrück (Eggesin)
Unterbringung:	In Zelten
Sanitäreinrichtungen:	Duschen+ Toiletten in festen Gebäuden
Verpflegung:	Vollverpflegung überwiegend durch Feldküchen
Zielgruppe:	Helfer des Zivil- und Katastrophenschutzes aller Hilfsorganisationen, Interessierte Rotkreuzhelferinnen- und helfer, Mitglieder der Kreisaukunftsbüros, Team-MV-Helfer und interessierte Personen
Kosten:	35 € pro Person

1. Module der Helfergrundausbildung (HGA)

Die HGA verfolgt das Ziel, für unterschiedlichste Einsatzformen innerhalb des komplexen Hilfeleistungssystems des Deutschen Roten Kreuzes bei allen Fachdienst Helfern der Bereitschaften die Basis dafür zu schaffen, dass sie unter Anleitung von ausgebildeten Fachdienst Helfern und Führungskräften multifunktional in den Fachdiensten der Bereitschaften eingesetzt werden können. Außerdem sollen die Ausbildungsteilnehmer die Fähigkeit und Bereitschaft zu einer kompetenten und engagierten Mitwirkung im DRK entwickeln.

- HGA erw. Erste Hilfe
- HGA Einsatz
- HGA Technik+ Sicherheit
- HGA Betreuung

2. Modul Fortbildung „Sanitätsdienstausbildung“

Der Sanitätsdienst ist einer von mehreren Fachdiensten innerhalb der Mitwirkung im Zivil- und Katastrophenschutz. Für Absicherung von Veranstaltungen und oder die Versorgung von Verletzten bei Großschadensereignissen müssen die Einsatzkräfte über besondere Fähigkeiten verfügen, die weit über die normale Erst Hilfe hinausgeht. In diesem Modul können die ausgebildeten Helfer Weiterbildungsstunden sammeln.

- sanitätsdienstliche Fortbildung (8 UE)



3. Modul Fortbildung KFZ „Fahren im Gelände“

Das sichere Fahren mit einem Einsatzfahrzeug im Gelände will geübt sein! In diesem Modul erhalten alle Teilnehmer die Möglichkeit, die Geländelehrbahn der Bundeswehr zu befahren. Im Einzelnen werden Themen wie die richtige Ladungssicherung, die Anwendung von Gleitschutzketten und vieles mehr vermittelt.

- Fortbildung KFZ; „Fahren im Gelände“ (8 UE)

4. Modul „Erste Hilfe Outdoor“

Der Teilnehmer lernt die Möglichkeit der konzeptionell erweiterten Erste Hilfe im Outdoorbereich kennen. Bei Erste Hilfe Outdoor wird großen Wert auf die praxisnahe Unterrichtung in der freien Natur gelegt. Dieses Erste-Hilfe Outdoor-Angebot zeigt weitere Möglichkeiten, um in Situationen fern der Zivilisation Schaden abwenden zu können und Transportmöglichkeiten zu schaffen. Ziel ist es, Wege aufzuzeigen, wie mit „alltäglichen Hilfsmitteln“ geholfen werden kann.

- Erste Hilfe Outdoor (8 UE)

Ich melde mich für das 2. Biwak der Einheiten im Zivil- und Katastrophenschutz vom 05.10. bis 07.10.2018 auf dem Truppenübungsplatz Jägerbrück (Eggesin) verbindlich an.

Vorname, Name:
Straße, Hausnummer:
PLZ/Ort:
Telefon:
E-Mail:
Name der Einrichtung:
Ansprechpartner:
Geburtsdatum:
Kostenträger: <input type="checkbox"/> privat <input type="checkbox"/> Institution
Stempel und Unterschrift:

Ich nehme am folgenden Ausbildungsmodul teil:

	1. Wahl	Alternative
HGA erw. Erste Hilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
HGA Einsatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
HGA Technik+ Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
HGA Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sanitätsdienstliche Fortbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fortbildung Fahren im Gelände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erste Hilfe Outdoor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion und Arbeitsweise der MTF	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wassergefahrgruppenfortbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zombie-Apokalypse- WAS NUN?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Teilnahmegebühr beträgt 35 € (für Gäste anderer LV 60 €) inkl. aller Kosten für Material, Unterkunft und Verpflegung. Jeder 10. gemeldete Helfer einer Einheit nimmt kostenfrei an der Veranstaltung teil.

Die Anreise ist selbständig und nach Möglichkeit mit Einsatzfahrzeugen zu organisieren. Die Ausbildung ist eigenständig bei den Landkreisen als Ausbildungsveranstaltung anzuzeigen. Anmeldeschluss ist der 20.08.2018.